

So  
schützen  
wir uns!

# Coronavirus: Aktuelle Informationen für Lungen- und Atemwegserkrankte Menschen

Das neue Coronavirus (SARS-CoV-2) breitet sich auch in der Schweiz weiter aus. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat deshalb Verhaltensregeln erlassen, die vor einer Ansteckung schützen können. Das neue Coronavirus ist für ältere Menschen und alle mit Vorerkrankungen der Atemwege und Lunge besonders gefährlich. Diesen Menschen raten wir zu besonderer Sorgfalt in der Einhaltung der derzeitigen Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit.

## Schweres Asthma



In der Schweizer Bevölkerung haben ca. 2-8% aller Menschen Asthma. Davon hat aber nur ein kleiner Teil schweres Asthma.

Sie haben schweres Asthma, wenn Ihnen ihr Arzt dies so mitgeteilt hat und wenn Sie aktuell entweder eine Immuntherapie oder Kortikosteroide / Immunsuppressiva in Form von Tabletten oder Injektionen benötigen.

**Empfehlung:** Die Mehrheit der Asthmapatientinnen und -patienten (95% aller Asthmapatienten) sollen die allgemeinen Empfehlungen des BAG einhalten. Sie sind nicht besonders gefährdet. Hingegen Menschen mit schwerem Asthma sollen sich vor Ansteckung besonders schützen und die Massnahmen für besonders gefährdete Menschen befolgen. Bei einer Verschlechterung der Symptome sollen sie sich telefonisch an einen Arzt wenden.

## COPD



In der Schweiz sind mehr als 5% Prozent der Erwachsenen an COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease) erkrankt. Das sind etwa 400 000 Menschen. Sie ist eine langsam verlaufende, chronische nicht infektiöse unheilbare Lungenerkrankung.

**Empfehlung:** Sämtliche Patientinnen und Patienten mit einer COPD-Diagnose gehören in die Gruppe der besonders gefährdeten Menschen. Sie sollen sich besonders schützen und die Massnahmen für besonders gefährdete Menschen befolgen. Bei einer Verschlechterung der Symptome sollen sie sich telefonisch an einen Arzt wenden.

## Schlafapnoe

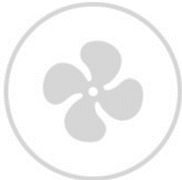


In der Schweiz haben schätzungsweise 150'000 Menschen eine Schlafapnoe. Menschen mit Schlafapnoe haben kurze Atemaussetzer im Schlaf. Die kurzen Atemaussetzer verunmöglichen einen erholsamen Schlaf.

**Empfehlung:** Gemäss aktueller Einschätzung von Experten ist Schlafapnoe kein Risikofaktor für einen schweren Verlauf einer COVID-19-Erkrankung.

Halten Sie sich an die allgemeinen Empfehlungen des BAG. Sollten Sie neben einer Schlafapnoe an weiteren Erkrankungen leiden, konsultieren Sie die [BAG-Liste \(Anhang 6\)](#) oder fragen Sie Ihren Arzt, ob Sie zum Personenkreis der besonders gefährdeten Personen gehören.

## Heimbeatmete Menschen



Die Heimbeatmung ist eine Therapieform für Betroffene, deren Atmung gestört ist. Sie werden ambulant vorübergehend oder dauerhaft maschinell beatmet. Ganz unterschiedliche Erkrankungen führen dazu, dass die Lunge ihre Funktion nicht mehr genügend ausüben können.

**Empfehlung:** Sämtliche Patientinnen und Patienten, die heimbeatmet sind, gehören in die Gruppe der besonders gefährdeten Menschen. Sie sollen sich besonders schützen und die Massnahmen für besonders gefährdete Menschen befolgen. Bei einer Verschlechterung der Symptome sollen sie sich telefonisch an einen Arzt wenden.

## Tuberkulose



Die Tuberkulose ist eine Infektionskrankheit, die durch Tuberkulosebakterien übertragen wird. Die häufigste Form ist die Lungentuberkulose (ca. 70%). Andere Formen sind nicht ansteckend. Eine latente tuberkulöse Infektion bedeutet, dass eine Person irgendwann in ihrem Leben mit Tuberkulosebakterien in Kontakt gekommen ist. Diese Personen sind weder krank noch ansteckend.

**Empfehlung:** Patientinnen und Patienten, die gegen Tuberkulose oder eine latente tuberkulöse Infektion behandelt wurden oder aktuell werden, gehören nicht zur Gruppe der besonders gefährdeten Menschen. Sie sollen die allgemeinen Empfehlungen des BAG einhalten.

## Massnahmen für besonders gefährdete Menschen

- Am besten schützen Sie sich vor einer Ansteckung indem Sie sich an die [Hygiene- und Verhaltensregeln](#) halten.
- Waschen Sie sich gründlich und regelmässig die Hände mit Seife.
- Halten Sie Abstand zu anderen Personen (mindestens 1,5 Meter).
- Befolgen Sie die Maskenpflicht: Tragen Sie immer eine Maske, wenn Sie den Abstand von 1.5 Metern zu anderen Personen nicht einhalten können und keine physischer Schutz vorhanden ist (z.B. eine Trennwand).
- Befolgen Sie die Hygiene- und Verhaltensregeln auch, wenn Sie Freunde oder Familie treffen. Beispielsweise indem Sie beim Rausschöpfen des Essens nicht dasselbe Besteck anfassen und nicht aus demselben Glas trinken etc.
- Vermeiden Sie Stosszeiten an Orten mit hohem Personenaufkommen (beispielsweise Pendlerzeiten im Bahnhof, Einkaufen am Samstag).
- Nehmen Sie Ihre Medikamente wie vom Arzt verschrieben ein. Besprechen Sie eine Anpassung nur in dringenden Fällen mit Ihrer behandelnden Ärztin / Ihrem behandelnden Arzt.
- Hinweis: Inhalative Steroide gelten nicht als immunsuppressive Therapie.
- Arbeitgeber/innen ermöglichen besonders gefährdeten Personen, ihre Arbeit von zu Hause aus zu erledigen. Dazu treffen sie geeignete organisatorische und technische Massnahmen.
- Ist es nicht möglich, die angestammte Arbeitsverpflichtung von zu Hause aus zu erfüllen, muss der Arbeitgeber verschiedene Optionen prüfen ([Covid-19-Verordnung 3, Art. 27a](#)).
- Arbeitgeber sind nicht mehr verpflichtet Personen die [vollständig geimpft](#) sind oder eine bestätigte Coronavirus-Infektion hatten, als besonders gefährdete Personen am Arbeitsplatz zusätzlich zu schützen ([Schutz am Arbeitsplatz](#)).

## Empfehlung zur COVID-19-Impfung



Die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie und die Lungenliga Schweiz empfehlen allen Personen sich impfen zu lassen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören.

Swissmedic hat die Impfungen von «Pfizer/BioNtech» und «Moderna» in einem ordentlichen Verfahren einer rigorosen Prüfung unterzogen.

Swissmedic stuft die Impfstoffe als wirksam und sicher ein. Die

Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie empfiehlt daher die Impfung ohne Vorbehalt, da eine Infektion mit SARS CoV-2 durch die Impfung verhindert oder zumindest gemildert werden kann.

Weitere Informationen zur Impfung finden Sie auf [bag-coronavirus.ch/impfung](https://www.bag-coronavirus.ch/impfung).

Für neue und aktuelle Informationen besuchen Sie bitte die [Webseite des BAG](#) für besonders gefährdete Menschen oder kontaktieren Sie die Infoline: +41 58 463 00 00, täglich 24 Stunden.

**Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie  
(SGP)**

Prof. Dr. med. Christophe von Garnier



Prof. Dr. Martin H. Brutsche



Prof. Dr. Laurent P. Nicod



**Lungenliga Schweiz**


Dr. med. Jörg Spieldenner



Thomas Burgener



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT  
FÜR **PNEUMOLOGIE**  
SOCIÉTÉ SUISSE DE **PNEUMOLOGIE**  
SOCIETÀ SVIZZERA DI **PNEUMOLOGIA**



**LUNGENLIGA SCHWEIZ**  
LIGUE **PULMONAIRE** SUISSE  
LEGA **POLMONARE** SVIZZERA  
LIA **PULMUNARA** SVIZRA

